



Lesbischer Herbst

Lesbischer Herbst®

Yvonne Ford

Darmstädter Landstraße 109

60598 Frankfurt am Main

Tel. 069 61002908

yvonne.ford@lesbischerherbst.de

www.lesbischerherbst.de

www.late-bloomers.de

Bücher zur Frauenliebe. Eine subjektive Auswahl

Tina Stroheker

Stand August 2021

© Lesbischer Herbst®

Liebe Leserinnen,

seit längerer Zeit habe ich mir eine kleine lesbische Bibliothek aufgebaut. Daraus entstand auch folgende – subjektive! – Auswahlliste von Büchern über die Frauenliebe. Leichter Lesbares steht neben literarisch komplexen Texten, Historisches neben Zeitgenössischem. Ich habe auf Titel verzichtet, die mir (mir, das mag z. T. Geschmackssache sein!) ein wenig zu anspruchslos scheinen, nehme aber gerne Ergänzungen, Hinweise, Kritik entgegen. Vor allem bin ich an weiteren Buch-Hinweisen interessiert!

Viele der Bücher sind nicht mehr im Buchhandel zu erhalten. Aber ihr könnt ja inzwischen z. B. über das Zentralverzeichnis der Antiquariate (www.zvab.de), auf der Webseite www.booklooker.de und anderen Seiten fast alles finden!

Viel Spaß mit all den L-words!

Tina Stroheker

Angegeben werden üblicherweise die Jahreszahlen und Länder der Ersterscheinens; wurde ein Buch ins Deutsche übersetzt, auch hier das Jahr des Erscheinens.

Die häufigsten Länderangaben: D = Deutschland, F = Frankreich, Ö = Österreich, CH = Schweiz, seltener genannte Länder werden ausgeschrieben.

Und noch ein Hinweis: Die Liste ist einfach gehalten, ohne wissenschaftlich detaillierte Quellenangabe-Technik.

Romane und Erzählungen

Maximiliane **Ackers**, Freundinnen – Ein Roman unter Frauen. Roman. 1923 D.

Zeitdokument, nachexpressionistisches Pathos. Am Ende eine gewisse Offenheit im Verzicht ...

Mercedes **de Acosta**, Hier liegt mein Herz. Die Geschichte meines Lebens. 1960 USA, 1999 D.

Erinnerungen der Autorin, die u.a. mit Greta Garbo liiert gewesen ist. Ein Zeitdokument, das voyeuristische Bedürfnisse aber nicht etwa befriedigt.

Naomi **Aldermann**, Ungehorsam. Roman. 2006 GB, 2007 D.

Eine verbotene Liebe in der Londoner jüdisch-orthodoxen Szene. liebevoll, humorvoll, gut erzählt. Einladung, ein fremdes Milieu kennenzulernen.

Sibilla **Aleramo**, Liebesbriefe an Lini. 1982 I, 1984 D.

Briefe der frühen italienischen Feministin an Lina Poletti, leidenschaftlich und klug. (S.A. hatte sonst wohl nur Männerbeziehungen – und zwar viele!)

Lisa **Alther**, Schlechter als morgen, besser als gestern. Roman. 1984 USA, 1987 D.

Roman über eine Psychotherapie (lesbische Klientin, heterosexuelle Therapeutin). Leicht erzählt, klug, angenehm lehrreich.

Sigrid **Ammer**, Ein ernstes Kind. Roman. 1985 D.

Adoleszenz-u. Coming-Out-Geschichte (50er Jahre).

Margaret C. **Anderson**, Was ich schon immer erzählen wollte. 1996 USA, 1997 D.

Erinnerungen in Romanform an eine romantische Liebe, aufgeschrieben von einer der wichtigen Frauen der „Left Bank“ in Paris in den 20er, 30er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Ingeborg **Arlt**, Das kleine Leben. Erzählung. 1987 D.

Was ist, O-Ton DDR, die „große Sache“, was ist das „kleine Leben“, auf dem die Autorin besteht? Und was ist freie Selbstbestimmung, privat, beruflich? Und wie eng hängt das alles zusammen! Und dann ist da eine, die Frauen liebte ... Inhaltlich und literarisch lohnend!

Ingeborg **Bachmann**, Ein Schritt nach Gomorrha. Erzählung. 1961 D.

Zsuzsa **Bánk**, Heißester Sommer. Erzählungen. 2005 D.

Eine Sammlung von Beziehungsgeschichten, u.a. auch Beziehungen von Frauen. Ich nehme den Band herein, weil ich vom Stil begeistert bin, der zugleich genau schwebend ist und den Geschehnissen und Menschen ihr Geheimnis lässt. Beeindruckend.



Julia **Bähr** (Pseudonym), Klatschmohn. Eine Geschichte aus der Frauenbewegung. 1984 D.

Ein Zeitdokument, das vieles vom Geist (und manchmal dogmatischen „Ungeist“) der bundesrepublikanischen Frauenbewegung transportiert. Die Reibungen zwischen Heteras und Lesben ist eines der Themen. Literarisch anspruchslos.

Djuna **Barnes**, Ladies Almanach. 1928 F (Privatdruck), 1985 D.

Ironische Darstellung der Pariser Frauenszene um Nathalie Clifford Barney u.a.

Djuna **Barnes**, Nachtgewächs. Roman, 1937 USA, 1959 D.

Viel „Nacht“ und Drama und Trauer und hochgescheit. D. B. behandelt hier eine eigene dramatisch-quälende Liebeserfahrung

Judith **Barrington**, Wiederbelebung. Erinnerungen. 2000 USA, 2004 D.

Eine Frau findet sich: Autobiographische Erinnerungen an das Ringen um Trauern-Können und Fühlen-Können, verbunden mit einem Coming out. Unlarmoyant und klar, dabei faszinierend geschrieben.

Emmanuelle **Bayamack-Tam**, Arkadien. Roman. 2018 F, 2020 D.

Die französische Autorin führt uns in die einerseits paradiesische, andererseits problematische Welt einer Kommune, deren Leitsatz heißt: Die Liebe gibt es. Dabei geht es 100 % queer und Sex- und Gender-fluid zu! Der/die Ich-Erzähler*in erlebt eine Coming-of-Age-Geschichte der besonderen Art und zieht zuletzt an der Seite einer Frau in ein anderes Leben. Souveräne, oft witzige, tabufreie Sprache.

Alison **Bechdel**, Fun Home. Eine Familie von Gezeichneten. 2006 USA, 2008 D.

Autobiographie und CO-Geschichte in Comicform. Toll!

Alison **Bechdel**, Wer ist hier die Mutter? Ein Comic-Drama. 2012 USA, 2014 D.

S.o.! Alison Bechdel kann's einfach!

Mireille **Best**, Es gibt keine Menschen im Paradies. Roman, 1995 F, 1998 D.

Liebe in einfachem frz. Milieu. CO-Geschichte.

Mireille **Best**, Camille im Oktober. Roman. 1998 F, 2000 D.

CO-Geschichte mit ganz eigenem Ton.

Elisabeth **Binder**, Sommergeschichte. Roman. 2004 D.

Eine Liebesgeschichte in Zürich, die Gegenwart und Geschichte auf literarisch anspruchsvolle Weise zusammenbringt.

Amy **Bloom**, Meine Zeit mit Eleanor. Roman. 2018 USA, 2019 D.

Historischer Roman, im Mittelpunkt steht die Beziehung zwischen Lorena Hickok und Eleanor Roosevelt, die Frau von US-Präsident F.D. Roosevelt. „Unwiderstehlich lesenswert“, findet Blooms Kollegin Joyce Carol Oates. Genau!



Louise **Boije af Gennäs**, Deine Augen, meine Sterne. Roman. 1996 Schweden, 2005 D.
Literarisch etwas weniger toll, aber spannend u bewegend. CO-Geschichte.

Elsa von **Bonin**, Das Leben der Renée von Catte. Roman. 1911 D.

Zeitdokument, einer der frühen deutschsprachigen Lesbenromane. Es muss am Ende noch pathetisch gestorben werden, das mag nicht überraschen ...

Silvia **Bovenschen**, Sarahs Gesetz. 2015 D.

Ein Buch über ihre Lebensgefährtin, die Malerin Sarah Schumann. Beeindruckende Balance zwischen Offenheit und Diskretion, das Lesbisch-Leben spielt freilich kaum eine Rolle, scheint kein eigenes Thema zu sein für die Autorin.

Gerd **Brantenberg**, Vom anderen Ufer. Erzählung/Essay. 1973 Norwegen, 1983 D.

Über die Situation einer jungen Lesbe, einer Hetera erzählt, wunderbar ironisch alle typischen allgemeinen und 60er/70er-Jahre-Erfahrungen.

Gerd **Brantenberg**, In alle Winde. Roman. 1989 Norwegen, 1991 D.

Liebevoll-witzige und gescheite CO-Geschichte aus den 60er/70er-Jahren in Norwegen.

Gerd **Brantenberg**, Die Töchter Egalias. Roman. 1977 Norwegen, 1908 D.

Satire über den Geschlechterkampf.

Gerd **Brantenberg**, Umarmungen. Roman. 1983 Norwegen, 1984 D.

Begegnung zweier Frauen, eine davon verheiratet, eine große Liebe auf Umwegen. Gelegentlich etwas pathetisch, gelegentlich auch leicht trivial. Aber G.B. liest sich immer gut.

Rita Mae **Brown**, Rubinroter Dschungel. 1973 USA, 1978 D.

Einer der Klassiker lesbischer amerikanischer Literatur. CO-Geschichte. Humorvoll, drastisch, offen, politisch.

Rita Mae **Brown**, Venusneid. Roman. 1993 USA, 1993 D.

Rita Mae **Brown**, Goldene Zeiten. Roman. 1976 USA, 1992 D.

Rita Mae **Brown**, Die Tennisspielerin. Roman. 1983 USA, 1984 D.

Über lesbische Frauen im Profi-Tennis. Es gehen autobiographische Erfahrungen Browns mit ihrer Ex Martina Navratilova mit in die Geschichte ein.

Ilona **Bubeck**, Sarah **Schnier** (Hrsg.), Ein letztes Mal, Marie. Short Stories. 1995 D.

Sechs literarisch interessante Erzählungen amerikanischer Autorinnen.

Andreas (♀) **Burnier**, Knabenzeit. 1969 NL, 1993 D.

Ein jüdisches holländisches Mädchen, das ein Junge sein möchte, eine heranwachsende Butch, über Jugendjahre in der Kriegszeit (Verstecke, Angst, Erwachen einer lesbisch orientierten Sexualität).

Andreas (♀) **Burnier**, Rendezvous bei Stella Artois. Roman. 1965 NL, 1994 D.

Roman über den Versuch, die eigene Identität zu finden. Lesbisches Begehren, eine Neigung zu Transgender – ein für die Entstehungszeit ungewöhnliches Buch.

Sarah **Calderón**, Wir sind zwei Frauen. Roman. 1990 Mexiko, 1995 D.

Suche zweier Frauen nach einem gemeinsamen Leben in einer patriarchalischen Gesellschaft. Sehr poetisch.

Alicia **Caspar de Alba**, Sor Juanas zweiter Traum. Roman. 1999 USA, 2002 D.

Über die mexikanische Dichterin Sor Juana Inés de la Cruz (1648-1695). Historische Romanbiographie.

Kim **Chernin**, Über die Grenze. Roman. 1994 USA, 1998 D.

Kibbuzleben und Liebe in Israel. Geschlechteridentität. Poetisch-offen, literarisch beeindruckend.

Chrystos, Wilder Reis. Poetische Texte. 1997 D.

Eine Sammlung ausgewählter übersetzter Lyrik und Kurzprosa der amerikanischen Dichterin und politischen Aktivistin. „wie ein Gewitter, das die Luft reinigt.“ (Audre Lorde)

Colette, Diese Freuden. 1932 F, 1983 D.

Texte über erotische Lebens- und Erlebensweisen, die zeigen: hier schreibt eine, die das Leben kennt. Faszinierend modern.

Fiona **Cooper**, Jay liebt Lucy. Roman. Der endgültige Roman über die unerwiderte Liebe. 1991 GB, 1992 D.

Ziemlich durchgeknallt, vor allem sprachlich, ja, und auch trivial – aber herzerfrischend für faule Stunden.

Ivan E. **Coyote**, Als das Cello vom Himmel fiel. Roman. 2006 USA, 2011 D.

Ein Mann muss sich damit auseinandersetzen, dass ihn seine Frau wegen einer Frau verlassen hat. Er findet ganz neue Perspektiven ... Ein modernes Märchen mit allen Unwahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeiten, liebenswert, einfach lesbar. (Man gönnt sich ja sonst nichts.)

Michael **Cunningham**, The Hours. Roman. 1998 USA, 2000 D.

Eine literarische Reflexion und Huldigung (Virginia Woolf, Mrs. Dalloway), vgl. Film.

Elise **D'Haene**, Viva Mona. Roman. 1977 USA, 1998 D.

Scheint zuerst fast pornographisch, ist aber vor allem witzig und am Ende richtig bewegend.

Fatima **Daas**, Die jüngste Tochter. Roman. 2020 F, 2021 D.

Erzählt, autofiktional, vom schwierigen Coming Out einer jungen Muslima im heutigen Paris. In Frankreich ein Riesenerfolg.

Kate **Davies**, Love Addict. Roman. 2019 GB, 2020 D.

Was ist das? Eine tabufreie Schule für lesbischen Sex aller Varianten oder eine sehr menschliche Geschichte über die Suche nach Liebe und Selbstbestimmung? Beides! Dennoch eine Geschmacks- und Geduldsache.

Abha **Dawesar**, Die Physik des Vergnügens. Roman. 2011 Ö.

Coming-Out- & Coming-Of-Age-Roman in einem. Dadurch besonders interessant, dass er in Delhi spielt – ahnungslose Europäerinnen staunen!

Saskia **de Coster**, Eine echte Mutter. Roman. 2019 NL, 2020 D.

Ein Frauenpaar bekommt ein Kind, die nicht leibliche Mutter gerät in eine Lebenskrise: Was ist eine Mutter? Ein wunderbar erzähltes, genaues und poetisches, dazu spannendes Buch über die Liebe.

Pauline **Delabroy-Allard**, Es ist Sarah. Roman. 2018 F, 2019 D.

Eine mit sprachlicher Finesse erzählte Liebesgeschichte mit Elementen des amour fou, die die eine oder andere Leserin genau wegen dieser Finesse auch ein bisschen nerven könnte.

Emma **Donoghue**, Zarte Landung. Roman. 2007 USA, 2013 D.

Kein hochliterarischer, aber ein berührender und aufschlussreicher Roman über eine Fernbeziehung und ihre Herausforderungen.

Sarah **Dreher**, Solitaire und Brahms. Roman. Zuerst USA, 2004 D.

Literarisch eine ziemlich „leichte Kost“, Thema Selbstentdeckung als lesbische Frau. Die Autorin ist vor allem Krimischreiberin.

Aimée **Duc** (Pseudonym), Sind es Frauen? 1901 D.

Radikal lesbisch. Das „dritte Geschlecht“.

Elana **Dykewomon**, Sarahs Töchter. Roman. 1997 Canada, 1999 D.

Lesbische jüdische Frauen in Russland und den USA, Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. Berührend, gut geschrieben, sehr aufschlussreich über das jüdische Leben und die amerikanische ArbeiterInnenbewegung.

Deborah **Ellis**, Wenn der Mond am Himmel steht, denk ich an dich. Roman. 2014 Canada, 2015 D.

Bewegender Jugendroman über zwei junge Mädchen im Iran, die sich lieben und das nicht dürfen. Nach einer wahren Geschichte.

Ursula **Erler**, Die neue Sophie oder Der Beginn einer längst fälligen Gattung der Literatur. 1972 D.

Ohne Gattungsbezeichnung; wohl autobiographisch gefärbte Geschichte eines Emanzipationsversuches, auch im Zusammenhang mit der Zweiten Frauenbewegung, bei dem lesbische Begegnungen auch eine – von der Darstellung her diskussionsbedürftige, wie ich finde! – Rolle spielen. Eigenartige kühle, distanziertes Lesen fördernde Sprache.

Ursula **Erler**, Lange Reise Zärtlichkeit. 1978 D.

Mehrere Texte über das Lesbischsein in einer eigenwilligen, einerseits poetischen, andererseits distanzierten Prosa.

Bernadine **Evaristo**, Mädchen, Frau etc. Roman. 2019 GB, 2021 D.

Ein hochinteressanter Episodenroman, „eine mitreißende Symphonie schwarzer Frauenstimmen“ in unserer Zeit. Klug, witzig, empathisch und sehr aktuell. Sämtliche Sex- und Gender-Diskussionsansätze tauchen auf, aber vor allem bewegende Frauen-Geschichten, darunter auch lesbische.

Leslie **Feinberg**, Träume in den erwachenden Morgen hinein. Roman. 1993 USA (Titel: Stone Butch Blues), 1996 D.

Klassiker, CO-Geschichte und Einladung in das Amerika der sechziger Jahre, die Entstehung der Gay Liberation u.a.

Karen-Susan **Fessel**, Bis ich sie finde. Roman. 2002 D.

Eine Frau auf der Suche nach „der Frau ihres Lebens“. Schön zum berührenden Schmöckern mit Tiefgang.

Karen-Susan **Fessel**, Bilder von ihr. Roman. 1996 D.

Nach dem Tod ihrer großen Liebe Suzannah erinnert sich Thea, das Ich, an diese. Ein Buch über Trauer, Abschied und die Frage nach der Liebe.

Erica **Fischer**, Aimée und Jaguar. Eine Liebesgeschichte. 1995 D.

Erzählende Dokumentation einer wahren Geschichte in der Schlussphase des Zweiten Weltkrieges über die Liebe einer „arischen“ und einer jüdischen jungen Frau. Aufbereitet mit vielen Materialien, auch Fotos, zeigt sie den Wahnsinn dieser Zeit und eine große Liebe. Berühmte Verfilmung!

Edith **Forbes**, Alma Rose!. Roman. 1993 USA, 1995 D.

Hübsche Lovestory in den USA, aufm platten Land. Schöne Milieuschilderungen.

Katherine V. **Forrest**, Seltsamer Wein. Roman. 1983 USA, 1985 D.

Während eines Frauen-Wochenendes beginnt eine unerwartete Liebe. Literarisch am besten sind sicher die Emily-Dickinson-Zitate, trotzdem ... CO-Geschichte.

Angélica **Freitas**, Rilke Shake. Gedichte. Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Odile Kennel. 2011 D.

Kluge, witzige Gedichte, in denen auch immer wieder die großen lesbischen Autorinnen der Literaturgeschichte umhergeistern – Gertrude Stein, Djuna Barnes u. a. Auch für weniger Lyrik-erfahrene Leserinnen vergnüglich.

Erzsébet **Galgóczi**, Eine andere Liebe. Roman. 1980 Ungarn, 1999 D.

Sehr komplexe, wunderbar geschriebene schmerzliche Liebesgeschichte in den 50er-Jahren in Ungarn.

Katharina **Geiser**, Diese Gezeiten. Roman. 2011 Ö.

Beeindruckend geschriebener Roman über das surrealistische Frauen-Paar Claude Cahun und Marcel Moore in ihrer Zeit auf der Insel Jersey, die von den Deutschen besetzt wurde. Ihre einfallreiche Widerstandstätigkeit. (vgl. auch Rupert Thomson in dieser Liste.)

Margaret **Goldsmith**, Patience geht vorüber. Roman. 1931 D, Neuauflage 2020.

Goldsmith, zeitweilig eine Geliebte von Vita Sackville-West, erzählt die Geschichte einer jungen Berliner, geprägt vom „neusachlichen“ Lebensstil der Zwanzigerjahre. Ihre erste Liebe ist eine Schulkameradin. Die lesbische Liebe steht aber nicht im Mittelpunkt des Romans.

Agáta **Gordon**, Ziegenrouge. Roman. 1997 Ungarn, 1999 Ö.

Poetische und zugleich nüchterne innere Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden, dem Lesbischsein in Ungarn und der Möglichkeit von Liebesbeziehungen.

Svenja **Gräfen**, Freiraum. Roman. 2019 D.

Ein junges lesbisches Paar auf der Suche, wie und wo sie gemeinsam in Berlin oder um Berlin herum ein befriedigendes Leben führen können. Junge Autorin, junge Sprache.

Radclyffe **Hall**, Quell der Einsamkeit. Roman. 1928 GB, 1991 D.

Der Klassiker, 1928 erschienen, mit Prozess bedacht, von V. Sackville-West und Virginia Woolf öffentlich verteidigt. Noch dem alten Bild verhaftet (Lesben fühlen sich als Mann), CO und lesbisches Leben.

Radclyffe **Hall**, Deine John. Liebesbriefe an Evguenia Souline 1934-1939. 1999 D.

Marlen **Haushofer**, Eine Handvoll Leben. Roman. 1955 Ö.

Wie immer: sehr gut geschrieben, mit einer lesbischen Episode.

Elke **Heidenreich**, Die schönsten Jahre. Vom Glück und Unglück der Liebe. 2001 D.

Eine kurze Mutter-Tochter-Erzählung, in der, wie sich herausstellt, auch der Liebe zwischen Frauen gehuldigt wird. Hübsch.

Patricia **Hempel**, Metrofolklore. Roman. 2017 D.

Studi-Lesbe in Berlin und ihre Liebes- und Party- und Drogen-Erlebnisse. Klug und witzig, aber auf die Dauer auch nervend durch den übersteigerten ‚jungen‘ Jargon inkl. vorgegebener coolness. Die Autorin sagt, sie habe eine Persiflage schreiben wollen.

Patricia **Highsmith**, Salz und sein Preis. Roman, 1952 USA (Ursprgl. Titel „Carol“, Autorinnenpseudonym „Claire Morgan“), 1992 CH.

Sehr beeindruckend geschriebene CO-und Liebesgeschichte. Auch ein Klassiker – und was für einer!

Patricia **Highsmith**, Small g. Eine Sommeridylle. Roman. 1995 USA, 1996 CH.

Ja, eine Sommeridylle!

Katharina **Höcker**, Schwesternehe. Roman. 1993 D.

Krise einer Liebesbeziehung. K. H. ist auch als Lyrikerin bekannt.

Stefan **Hölscher** (Hrsg.), So gerade/nicht. Queere Lyrik 2020. 2020 D.

Leider mit nur wenigen Texten lesbischer Autorinnen.

Mona **Høvring**, Weil Venus bei meiner Geburt ein Alpenveilchen streifte. Roman. 2018 Norwegen, 2019 D.

Ein Coming-Of-Age-Roman mit poetischer Sprache, ungewöhnlichen Bildern, und, nach eher beschwerlichem Weg, einer Hoffnung.

Anne **Holt**, Mea Culpa. Roman. 1997 Norwegen, 2003 D.

Ältere Frau – jüngere Frau, gut geschrieben. CO-Geschichte.

Fleur **Jaeggi**, Die seligen Jahre der Züchtigung. Novelle. 1989 I, 1996 D.

Eine komplexe Internats-Liebes-Geschichte, sehr poetisch und schwermütig-herb.

Tove **Jansson**, Fair Play. Roman. 1989 Finnland, 2014 D.

Skizzen aus dem Leben eines Frauenpaares, wohl mit stark autobiographischen Zügen (T. J. und Tuulikki Pietilä). Eigenwillig und schön.

Tuula **Karjalainen**, Tove Jansson. Die Biografie. 2013 Finnland, 2014 D.

Lebensdarstellung der finnischen Malerin, Zeichnerin, ‚Mumin-Mutter‘ und die letzten Jahrzehnte ihres Lebens lesbisch lebender Frau.

Judith **Katzir**, Die Entdeckung der Liebe. Roman. 2003 Israel, 2006 D.

Wieder Israel, Lehrerin und Schülerin. Buch ist „wunderschön“ (Amos Oz) CO-Geschichte mit literarischem Anspruch.

Odile **Kennel**, Oder wie heißt diese interplanetare Luft. Gedichte. 2013 D.

Neben anderen auch Liebesgedichte (z. B. „im Sommer frühmorgens“).

Odile **Kennel**, Mit Blick auf See. Roman. 2017 D.

Eine Geschichte, in der nach der Erinnerung gefragt wird. Und der „Deutsche Herbst“ atmosphärisch heraufbeschworen wird. Die Protagonistin ist lesbisch, aber dies ist nur ein Randthema. Literarisch sehr schön!

Jina **Khayer**, Älter als Jesus oder mein Leben als Frau. Memoir. 2015 D.

Die als Iranerin in Deutschland aufgewachsene Journalistin schreibt über ihr Leben, seine Krisen, ihren Kinderwunsch. Ein für mein Gefühl etwas „flaches“ Berichten über ein mutiges Leben.

Claudia **Klischat**, Der eine schläft, der andere wacht. Roman. 2010 D.

Nach dem Tod ihrer Freundin begibt sich die Hinterbliebene auf den Weg der Trauer und des Sich-Wiederfindens. Poetisch, mit surrealen Elementen.



Wlada **Kolosowa**, Fliegende Hunde. Roman. 2018 D.

Ein wunderbar geschriebener, aufregender Roman über zwei junge Frauen aus dem heutigen St. Petersburg, die sich lieben, unsicher, ob diese Liebe gelebt werden könne bzw. dürfe. Unbedingt lesen!

Claudia **Koppert**, Sisterhood – eine Sehnsucht. Roman. 2014 D.

Eine Reflexion über Grundprobleme der 2. Frauenbewegung, verbunden mit der Suche nach einem sinnvollen Leben in unserer Gegenwart. Ganz eigener Stil. Lohnt sich besonders für „Bewegungslesben“.

Katrin **Kremmler**, Blaubarts Handy. Krimi. 2001 D.

Neben der Spannung auch gute Milieuschilderungen aus dem modernen Budapest und der Lesbenszene.

Nina **LaCour**, Alles okay. Roman. 2017 USA, 2019 D.

Erwachsenwerden, den Dingen ins Auge blicken und Lieben & Geliebtwerden annehmen. Wunderbar geschrieben, leicht und tiefernt – eine Freude!

Elizabeth **Lang**, Anna. Roman. 1981 USA, 1984 D.

Literarisch nicht sonderlich anspruchsvoll, eine Liebesgeschichte in sympathischem Milieu (NY State) „zum Reinziehen“. Aber als Zeitdokument sehr interessant – Coming out in den frühen 80ern, lesbische Mütter und ihre Kinder im Fall einer Ehescheidung ...

Sonja **Lasserre**, L.Liebe. Eine Abrechnung. Roman. 1983 D.

Eine Coming-Out-Geschichte aus den fünfziger Jahren, heftig, quälend, aber sehr realistisch.

Violette **Leduc**, Die Bastardin. 1964 F, 1965 D.

Inhaltlich autobiographischer, formal romanhafter Bericht der Autorin (von Simone de Beauvoir, Jean Genet und Albert Camus hochgeschätzt) über Liebe und Scheitern. Ungewöhnliche, poetische, leidenschaftliche Sprache, vor allem, wenn es um lesbische Sexualität geht – für damalige Lesegewohnheiten fast „skandalös“.

Violette **Leduc**, Thérèse und Isabelle. Roman. 2000 F, 2021 D.

Sechzigerjahre, zwei Schülerinnen in einem katholischen Internat entdecken Erotik und Sex und erkunden sie allumfassend. Poetisch, offen, sinnlich, fleischlich geschrieben. In den Sechzigerjahren konnte Leduc ihr Buch nicht unzensuriert publizieren.

Joseph Sheridan **Le Fanu**, Carmilla, der weibliche Vampir. Eine Vampirgeschichte. 1872 GB, 1968 CH.

Ein Mann hat diese höchst spannende kleine Geschichte geschrieben, in der eine weibliche, allen Zeichen nach lesbische Vampirin ihr (Un)Wesen treibt. Ein Klassiker, höchst amüsant für unorthodoxe Leserinnen.

Deborah **Levy**, Heiße Milch. Roman. 2015 GB, 2018 D.

Eine stilistisch großartige Geschichte, die eine Emanzipationsgeschichte der Tochter von einer schwierigen Mutter mit einer Feier der weiblichen Sexualität und Liebe verbindet. Unbedingt lesen!

Sara **Lövestam**, So wie du bist. Roman. 2009 Schweden, 2014 D.

Ein „Liebesdreieck“ aus 2 Frauen und 1 Mann, Coming Out und Behinderung, Familienzusammenführung – alles dabei! An der Grenze zum Trivialen? Aber mit Witz geschrieben. Nur am Ende wird's allzu konstruiert. Kost für Schmökerstunden ...

Audre **Lorde**, Zami. Ein Leben unter Frauen. 1982 USA, 1986 D.

Autobiographie der großen Lyrikerin und Essayistin, fesselnde Darstellung eines Lebens als lesbische schwarze Frau.

Sabina **Lorenz**, Aufhellungen. Roman. 2011 D.

Ein differenzierter Roman von Verletzungen und der Möglichkeit, sie durch Verbundenheit und Liebe zu heilen, und im Mittelpunkt entwickelt sich eine feine lesbische Liebesgeschichte. Man merkt, dass die Autorin auch Poesie schreibt.

Jennifer **Levin**, Kippwende. Roman. 1993 USA, 1995 D.

Über Sport und Frauenliebe, gut geschrieben

Alison **Lurie**, Sommer in Key West. Roman. 1998 USA, 2000 D.

Scheinbar leichter, oft witziger Roman über das Altern und eine behutsam sich entwickelnde Frauenliebe. Die eine Frau eher eine „Latebloomerin“.

Ann-Marie **MacDonald**, Vernimm mein Flehen. Roman. 1996 Canada, 1997 D.

Ein fulminant geschriebenes, hochdramatisches 700-Seiten-Familienepos, Jahrzehnte vor #MeToo. Toxische Männlichkeit und ganz unterschiedliche Frauen. Und dazu: Die Leserin muss lange warten, wird aber gegen Ende auch noch mit einer bewegenden lesbischen Liebesgeschichte beschenkt.

Perihan **Mağden**, Zwei Mädchen. Istanbul Story. Roman, 2002 Türkei, 2008 D.

Eine dramatische Freundschaft zweier junger Mädchen. Bestseller in der Türkei, rasant geschrieben.

Pina **Mandolfo**, Das Begehren. Roman. 1995 I, 1996 D.

Eine Frau versucht, schreibend mit dem Verlassenwerden zurecht zu kommen. Literarisch beeindruckend.

Caeia **March**, Auf dem Weg hinaus. Roman. 1986 GB, 1994 D.

Leben dreier Frauen, die eng miteinander verbunden sind. Lesbische Liebe und CO-Thematik. Gut geschrieben.

Caeia **March**, Lust auf ein Morgen. Roman. 1988 GB, 1991 D.

Wiederum verschlungene, miteinander verbundene Lebenswege von Frauen, mit den Sufragetten beginnend. Es gelingt March jedes Mal, sehr individuelle Gestalten zu formen, die die Leserin „kennenlernt“.



Jagoda **Marinić**, Lara. Erzählung. In: Russische Bücher. 2005 D.

Eine tragisch-provozierende Geschichte um eine – vielleicht? – lesbische Liebe, bei der zwei Frauen nicht zueinander und zu eigener Klarheit kommen können.

Melania G. **Mazzucco**, Die so Geliebte. Roman um Annemarie Schwarzenbach. 2000 I, 2003 D.

Melania G. **Mazzucco**, Der Kuss der Medusa. Roman. 1996 I, 1999 D.

Eine schwierige Frauenliebe in Italien am Anfang des 20. Jh.. „Ein gewaltiger Erzählrausch“, wie ein Kritiker schrieb.

H. R. **McGregor**, Schrödingers Baby. Roman. 1998 GB, 2001 D.

Eine komplex-komplizierte, geistreiche Geschichte um Liebe und Freundschaft.

Karen **McLeod**, Die Suche nach der verlorenen Wimper. Roman. 2007 GB, 2007 D.

Claire **McNab**, Stummes Herz. Roman. 1993 USA, 1995 D.

CO-Geschichte, literarisch nicht sonderlich anspruchsvoll, aber sympathisch. Lesbischsein (z. T.) begründet mit Missbrauchserlebnis durch den Vater.

Marijane **Meaker**, Meine Jahre mit Pat. Erinnerungen. 2003 USA, 2005 D.

Auch für literarische VoyeurInnen spannend. Erklärt z.B., warum „Salz und sein Preis“ bzw. „Carol“ von P. H. zuerst nur unter Pseudonym erscheinen konnte

Thomas **Meinecke**, Tomboy. Roman. 1998 D.

Spielt mit allen Theorien der Gender-Debatten, witzig-ironisch, klug, belesen.

Josefa **Mendels**, Rolien & Ralien. Roman. 1947 NL, 2020 D.

Coming-of-Age-Roman, in dem literarisch ungewöhnlich interessante Fragen von Gender und Liebe, im Wesentlichen lesbischer Liebe dargestellt werden.

Anja **Meulenbelt**, Die Scham ist vorbei. Roman. 1976 NL, 1978 D.

Feministischer und lesbischer Roman und Roman eines Coming Outs einer 1945 geborenen Niederländerin, der in den siebziger Jahren Aufsehen erregt hat. Kultbuch damals, heute eher schwierig zu lesen.

Anja **Meulenbelt**, Bewunderung. Roman. 1987 NL, 1988 D.

Eine Autorin, eine Lesereise, ein Nachdenken über die Liebe.

Anja **Meulenbelt**, Zwischen den Stühlen. Standortbestimmung einer kritischen Feministin. 1988 D.

Die Autorin äußert sich über Feminismus, Frauenbewegung, ihre Bisexualität und Lesbischsein.



Helen **Meyer**, Schlafwandel. Roman. 2006 CH.

Eine Liebe zwischen einer älteren, bislang hetero lebenden Frau und einer jüngeren. Literarisch sehr gut.

Isabel **Miller**, Patience & Sarah. Roman. 1972 USA, 1978 D.

Klassiker, eine ins 19. Jh. versetzte feine, liebevolle, diskrete CO-Geschichte.

Isabel **Miller**, Patricia & Sharon. Roman. 1990 USA, 1997 D.

Dasselbe „Strickmuster“ wie oben, nur in den 70 er Jahren, ein bisschen aufgeköcht, aber interessant auch als atmosphärische Zeitstudie.

Isabel **Miller**, Mit Herz und Hand. Roman. 1986 USA, 1988 D.

Wieder 2 (diesmal zunächst verheiratete) Frauen im Mittelpunkt, die eine (fast ganz) Hetera, die andere (fast ganz) Lesbe. Ihre Wege zu sich selbst, erzählt im leichten, humor- und liebevollen Isabell-Miller-Ton. Angenehm und ermutigend.

Kate **Millett**, Sita. Roman. 1977 USA, 1978 D.

Autobiographisch und schonungslos sich selbst gegenüber.

Kate **Millett**, Fliegen Flying. 1974 USA, 1982 D.

Autobiographische Aufzeichnungen, u.a. um ihr CO, zugleich Zeitdokument zur amerikanischen Frauenbewegung der siebziger Jahre. Kultbuch damals, heute eher schwierig zu lesen.

Céline **Minard**, So long, Luise. Roman. 2011 F, 2016 D.

Eine alte Schriftstellerin schreibt ihr Testament, vor allem für ihre jahrzehntelange Gefährtin. Sie lässt das gemeinsame Leben Revue passieren, ein wildes, leidenschaftliches, unkonventionelles Leben. Ein sprachlich hochartifizielles Buch, vielleicht auch ein bisschen – sagen wir: – hochmütig?

Johanna **Moosdorf**, Die Freundinnen. Roman. 1988 D.

Einer der früheren bundesrepublikanischen Lesbenromane. Zu Unrecht viel zu wenig bekannt.

Johanna **Moosdorf**, Fahr hinaus in das Nachtmeer. Gedichte. 1990 D.

Auch mit einigen Gedichten über und an Frauen, dazu Religiöses im weitesten Sinne, existentielle Reflexionen.

Caroline **Muhr**, Freundinnen. Roman. 1974 D.

Freundschaft? (Lesbische) Liebe? Über die Schwierigkeiten einer Selbstsuche und -findung. Eigenwillige Darstellung einer Frauenbeziehung durch die 1925 geborene Autorin.

Veneda **Mühlenbrink**, Odéonia, Paris. Roman. 2016 D.

Obleich literarisch schlicht (gelegentlich ärgerlich: bei den Sexszenen), gelingt es dem Buch doch bis zu einem gewissen Grad, die Atmosphäre der intellektuellen, auch lesbischen Szene des Pariser linken Seineufers ahnen zu lassen. (Zur Erweiterung des Horizonts noch einmal Andrea Weiss, *Paris war eine Frau* lesen!!)

Nicole **Müller**, Denn das ist das Schreckliche an der Liebe. Roman. 1992 CH.

Eine Liebes- und Trennungsgeschichte. Fand recht viel Beachtung bei den KritikerInnen.

Miriam **Müntefering**, mehrere Romane.

Kürzlich erschien auch eine Art Autobiographie: sprachlich einfach, besonders für Jugendliche o.k., aber immer sympathisch, ermutigend und unterhaltsam.

Zanele **Muholi**, Faces and Phrases. Fotos südafrikanischer Lesben. 2010(?) D.

Eileen **Myles**, Chelsea Girls. Roman. 1994 USA, 2020 D.

Die Autorin, Zeitgenossin von Patti Smith, schreibt über ihre Zeit vor allem in den 60er-, 70er-Jahren. Drogen, Sex, Schreiben und die Suche nach Liebe. Heftig, in einer Sprache geschrieben, der man die Lyrikerin anmerkt.

Maggie **Nelson**, Die Argonauten. 2015 USA, 2017 D.

Ein durchaus autobiographischer Essay mit Schwerpunktthemen ‚fluide Identität‘ und Mutterschaft, dazu viel Nachdenken über die Liebe und über Formen menschlichen Lebens.

Nigel **Nicolson**, Porträt einer Ehe. Harold Nicolson und Vita Sackville-West. 1973 GB, 1974 D.

Enthält auch Vitas interessante, zu Lebzeiten unveröffentlichte Aufzeichnungen über ihr Lesbischsein.

Sonwabiso **Ngcowa** (♂), Nanas Liebe. Roman. 2014 Südafrika, D.

Jugendroman über die schwierige Liebe zweier junger Frauen in Kapstadt.

Diane **Obomsawin**, Ich begehre Frauen. Graphic Novel. 2020 CH.

Mit Witz und einem ganz eigenen Stil lässt die Verfasserin Lesben ihre (CO-)Geschichten erzählen, und das kurz und knackig.

Chinelo **Okparanta**, Unter den Udala Bäumen. Roman. 2015 USA, 2018 D.

Eine Liebe zweier junger Mädchen in Nigeria – ethnischer Hass und religiöser Hass drohen sie (und die Liebenden selbst) umzubringen. Gibt es einen Ausweg? Anschaulich und erschütternd auch die Beschreibung des Biafra-Krieges.

Carmen L. **Oliveira**, Rare and Commonplace Flowers. The Story of Elizabeth Bishop and Lota De Macedo Soares, 1995 Brasilien, 2002 USA.

Über die Liebe zwischen der brasilianischen Architektin Lota De Macedo Soares (Flamengo Park Rio de Janeiro, Weltkulturerbe) und der US-Lyrikerin Elizabeth Bishop (Pulitzer-Preisträgerin). Grundlage für den autobiografisch unterlegten Spielfilm „Reaching for the Moon“ („Die Poetin“, 2013).

Olivia (Pseudonym für Dorothy Bussy), Olivia. Roman. 1949 GB, 1950 D.

Ein junges Mädchen verliebt sich in seine Lehrerin, die erste Liebe. Autobiographischer Hintergrund. Vergleichbar mit „Mädchen in Uniform“. Die Autorin gehörte zum Bloomfield-Kreis, die Novelle wurde in der Hogarth Press publiziert.



Marlen **Pelny**, Auftakt. Gedichte. 2007 D.

Lyrik der Musikerin und Autorin, unkonventionell und modern.

Lucía **Puenzo**, Das Fischkind. Roman. 2004 Argentinien, 2009 D.

Ein literarisches Road Movie, eine Frauenliebesgeschichte erzählt aus der Perspektive eines pfiifigen Hundes. Witzig, spannend, cool, ergreifend.

Luise F. **Pusch**, Sonja. Roman. 1981 D.

Zuerst unter Pseudonym Judith Offenbach veröffentlicht. Eine lesbische Liebesgeschichte in den sechziger und siebziger Jahren, dazu Behindertenthematik (die Geliebte im Rollstuhl).

Léonor **de Récondo**, Amours. Roman. 2015 F, 2017 D.

Eine nicht lebbare Liebe im großbürgerlichen Frankreich zwischen der Hausherrin und ihrem Dienstmädchen. Vielleicht ist es realistisch, dass alles mit dem (auch noch selbstgewählten!) Tod des Dienstmädchens endet, ‚irgendwie‘ geärgert hat es mich doch. Sprachlich sicher.

Christa **Reinig**, Müßiggang ist aller Liebe Anfang. Gedichte. 1979 D.

Ein Jahr, eine Liebe, viele Gedanken in klugen, z. T. witzigen Vierzeilern. Einige sind fast geflügelte Worte unter Lesben geworden.

Christa **Reinig**, Die ewige Schule. Gemischte Prosa. 1982 D.

U.a. Auseinandersetzung mit „Mädchen in Uniform“.

Christa **Reinig**, Die Frau im Brunnen. Roman. 1987 D.

Eine sehr kluge, witzige, eigenwillige Mischung aus Autobiographie und einer Art Tagebuchnotaten. Beeindruckend.

Elinor **Rigby**, Eine Amerikanerin in Paris. 1993 I, 1994 D.

Erzählungen. Herzerfrischend ironisch-kluge Texte, z. T. mit historischen Anspielungen, die einer fiktiven Verfasserin zugeschrieben werden, die – Steigerung des feinen Spiels! – auch noch unter Pseudonym geschrieben haben soll. Die echte Verfasserin Margherita Giacobino ist Literaturwissenschaftlerin und lebt in Turin.

Elizabeth **Riley**, All diese falsche Moral. Roman. 1975 GB. 1979 D.

CO-Geschichte einer Australierin. Zeitdokument.

Viola **Rohner**, Alles Gute und auf Wiedersehen. Roman. 2014 CH.

Berührende, gut geschriebene Liebesgeschichte zweier Studentinnen in Berlin, im Rückblick von einer erzählt. Auch Literatur und Theater spielen eine wichtige Rolle. Gibt viel zum Nachdenken und Gespräch.

Sally **Rooney**, Gespräche mit Freunden. Roman. 2017 GB, 2020 D.

Die junge irische Autorin erzählt mindestens zwei Liebesgeschichten. Die Ich-Erzählerin lebt in einer lesbischen Beziehung, doch auch ein Mann wird liebenswert. Jung und queer.

Tatjana de **Rosnay**, Bumerang. Roman. 2009 F, 2009 D.

Zwei Geschwister erforschen die in der Familie verschwiegene Liebesgeschichte ihrer Mutter mit einer Frau.

Jane **Rule**, Desert of the Heart. Roman. 1964 USA, 2002 D.

Intelligente, klug geschriebene Liebesgeschichte zwischen einer Universitätsdozentin in mittleren Jahren und einer 15 Jahre jüngeren Frau, spielt in einem sehr „schrägen“ Milieu (Reno, der Ort, wo man sich scheiden lassen kann, der Ort der Spielsalons).

Jane **Rule**, Outlander. Erzählungen und Essays. 1981 USA, 1986 D.

Komplexe, überraschende Geschichten und gescheitete Essays einer mutigen feministischen Lesbe.

Diana **Salvatore**, In Liebe, deine Sina. Roman. 1992 USA/D.

Ein Schlüsselroman, der durch die dramatische Liebesgeschichte zwischen der Autorin und der Schriftstellerin Kate Millet angeregt worden ist.

Diane **Salvatore**, Paxton Court. Roman. 1995 USA, 1996 D.

Eine Gruppe lesbischer und schwuler FreundInnen zieht in eine konventionelle Altensiedlung in Florida. Was geschieht? „Leichte Kost“, auch ästhetisch, aber interessant, wie typische Probleme zwischen den „Welten“ behandelt werden. Lektüre, wenn gerade nichts anderes da ist!

Diane **Salvatore**, Eine von uns. Roman. 1999 USA, 2000 D.

Eine lesbische Lehrerin gerät in Konflikt mit einem engen Reglement einer US-Highschool. In Zeit eines wachsenden Fundamentalismus lesenswert!

Sasha Marianna **Salzmann**, Ausser sich. Roman. 2017 D.

Debütroman der Autorin, ein Buch über die Frage nach dem eigenen Ich, das nicht nur zwischen Russland, Deutschland und der Türkei hin- und herreist, sondern auch zwischen den Geschlechtern und Gendern. Komplex, spannend und ein wenig (förderlich?) irritierend.

Mithu M. **Sanyal**, Identitti. Roman. D 2021.

Eine überraschende, witzige und absolut kenntnisreiche Auseinandersetzung mit den aktuellen Identitätsdebatten. Lesbische Liebe gibt's selbstverständlich auch, sogar bei der Protagonistin.

Shamin **Sarif**, Die verborgene Welt. Roman. 2001 GB, 2007 D.

Liebesgeschichte zwischen zwei indischstämmigen Frauen in Südafrika; auch CO. „Die südafrikanische Antwort auf „Aimée und Jaguar“ (L-mag).

Judith **Schalansky**, Der Hals der Giraffe. Roman 2011 D.

Eine verbitterte Biologielehrerin in einer schrumpfenden Stadt in Osten der neuen Bundesländer. Sie breitet ihre Weltsicht aus – und es gibt nur wenige Textstellen, wo sie ‚weich wird‘: Wenn es um ihre Gefühle für eine Schülerin geht, die sie zu ihrer Überraschung in sich wahrnimmt. Sprachlich und psychologisch faszinierend.



Elisabeth **Schmidauer**, Das Grün in Doras Augen. Roman. 2015 Ö.

Eine heterosexuell verheiratete Frau erinnert sich an ihre leidenschaftliche Liebe zu einer Mitschülerin. Offen bleibt, ob sie eines Tages doch noch zum Lesbischleben (zurück)findet. Sprachlich interessant, für „Ur-Lesben“ wg. der Nicht-Entscheidung fürs lesbische Leben ev. ein bisschen ärgerlich (?!).

Renate **Schostack**, Zwei Arten zu lieben. Roman. 1977 D.

Eine Frau will verstehen, warum sich die, die sie geliebt hat, umgebracht hat.

Sarah **Schulman**, Futuranskys Stadt. Roman. 1986 USA, 1994 D.

Lila Futuransky findet eine Liebe fürs Leben – und New York City liebt sie sowieso! Witzig, „cool“, klug und sehr anrührend.

Sarah **Schulman**, Leben am Rand. Roman. 1990 USA, 1992 D.

Nachdenken über 3 Menschen in New York City und ihre miteinander verbundenen Leben. 3 x Selbstsuche zu Zeiten der AIDS-Krise, atmend den Geist der Achtzigerjahre. Bedrückend? Begeglückend?

Sarah **Schulman**, Ohne Delores. Roman. 1991 USA, D.

Eher ein Krimi, zeigt auch Gewalt in Lesbenbeziehungen und erregte nach Erscheinen großes Aufsehen.

Sarah **Schulman**, Einfühlung. Roman. 1992 USA, 1993 D.

Literarisch zugleich kunstvoll poetische, witzige, liebevolle und hochintelligente Auseinandersetzung mit dem Lesbischsein und psychoanalytischen Theorien über das Lesbischsein, angesiedelt in New York City 1991.

Sarah **Schulman**, Die Bohème der Ratten. Roman. 1995 USA, 1996 D.

Eine Geschichte zwischen Bitterkeit und Freundschaft. Reflexion der AIDS-Thematik und der Heimatlosigkeit so vieler LGBTIQ-Leute, die von ihren Familien abgewiesen werden. Beeindruckend, auch ästhetisch.

Toni **Schwabe**, Die Hochzeit der Esther Franzenius. Roman. 1902 D.

Zeitdokument. Berührt neben anderen Frauenfragen (vor allem die Möglichkeit beruflicher Selbstfindung und eines eigenständigen Lebens) behutsam das Thema weiblicher Homosexualität. Von Thomas Mann hoch gelobt in einer Rezension.

Alexis **Schwarzenbach**, Auf der Schwelle des Fremden. Das Leben der Annemarie Schwarzenbach. 2008 D.

Schön gemachte, ausführliche Biographie mit zahlreichem Bildmaterial.

Annemarie **Schwarzenbach**, Lyrische Novelle. 1933 D.

Mit einem Essay von Roger Perret. Zarte Geschichte um eine heterosexuell camouflierte Liebe unter jungen Menschen.



Annemarie **Schwarzenbach**, Eine Frau zu sehen. 1929 geschrieben, 2008 publiziert, CH.
Kurze CO-Studie, mit großem inneren Schwung, wohl stark autobiographisch.

Ann **Shockley**, Loving her. Roman. 1974 USA, 1982 D.

Erster lesbischer Liebesroman, in dem eine schwarze u. eine weiße Frau das Paar sind (70er-Jahre)

Leona **Siebenschön**, nacht leben. Roman. 1983 D.

Eine arbeitslose Frau in der BRD ringt um ihre Beziehung. Etwas pathetisch, aber auch viel Sozialkritik. „Leona Siebenschön“ ist ein Pseudonym für Helga Petermann.

Ali **Smith**, Die Zufällige. Roman. 2004 GB, 2006 D.

Eine junge Frau taucht bei einer „ganz normalen“ englischen Familie auf – und alle verlieben sich in sie. Ist sie eine Betrügerin? Smith ist eine der aufregenden jungen englischen Autorinnen, wie Helen Walsh z. B.

Ali **Smith**, Girl meets boy. Der Mythos von Iphis. Roman. 2007 GB, 2007 D.

Jungen und Mädchen, Mädchen und Mädchen, Jugend und Geschlechtsidentität. Literarisch anspruchsvoll.

Ali **Smith**, Die erste Person. Erzählungen. 2008 GB, 2009 D.

Sehr feine, subtile, liebevolle Geschichten über menschliche Beziehungen, vor allem die Titelgeschichte über zwei Freundinnen.

Ali **Smith**, Von gleich zu Gleich. Roman. 1997 GB, 2013 D.

Zwei Mädchen, die zwei Frauen geworden sind, sie geliebt und verloren haben, erzählt aus beider Perspektive. Eine sehr poetische Sprache, die das Offene liebt. Und die Leserin hat auch noch nach Beendigung des Buches viel (nach)zudenken.

Ali **Smith**, Freie Liebe und andere Geschichten. 1995 GB, 2017 D.

Erzählungen, darunter auch lesbische Geschichten, wie immer in Ali Smiths sicherer Sprache, die in diesem Buch ganz einfach scheint.

Ali **Smith**, Wem erzähle ich das? 2012 GB, 2017 D.

Ein bewegender, kluger und höchst literarischer Roman, (oder Essay? beides!) in dem eine Ich-Erzählerin um ihre gestorbene Frau trauert und mit ihr/mit sich in ein Gespräch über Literatur, Kunst und Leben einsteigt. Beeindruckend!

Britt **Sørensen**, Liv. Roman. 1983 N, 1988 D.

Vom Erwachsenwerden eines norwegischen Mädchens, CO-Geschichte.

Monika **Sperr**, Die Freundin. Roman. 1980 D.

Eine Woche im Leben einer verlassenen Frau, die eine neue Geliebte findet. Ambitioniert geschrieben. Atmosphäre der Frauenszene (Latzhosen!) vor fast 30 Jahren.

Monika **Sperr**, Der Tag beginnt mit der Dämmerung. Roman. 1983 D.

Zwei Frauen begegnen sich, die eine noch innerlich an einen Mann gebunden. Der Weg zueinander. Literarisch etwas schlicht.

Angela **Steidele**, Anne **Lister**. Eine erotische Biographie. 2017 D.

Aus den zahllosen Tagebüchern und aus Briefen der ungewöhnlichen und schwierigen Super-„Butch“ aus Halifax (1791-1840) hat die Autorin deren Leben als leidenschaftlich frauenliebende und auf ihrer Selbständigkeit beharrender Frau dargestellt.

Gertrude **Stein**, Q. E. D. Roman. 1950 USA, 1990 D.

Der einzige (frühe) Roman von G. St., wo lesbische Liebe Thema ist.

Verena **Stefan**, Häutungen. 1975 D.

„Klassiker“ der 2. Frauenbewegung in der BRD. Feminismus und Lesbischsein.

Marlene **Stenten**, Puppe Else. Eine Lesben-Novelle. 1977 D.

Die unerwiderte Liebe einer Lesbe zu einer Hetera, intensiv und eigenwillig erzählt.

Marlene **Stenten**, Die Brünne. Erzählungen. 1981 D.

Über die Lesbenszene mit makabrem Humor.

Marlene **Stenten**, Hallo Mäuschen! Erzählungen. 1992 D.

Susan **Stinson**, Martha flog auf der Engelskuh. Roman. 1995 USA, 1997 D.

Ein wunderbar ungewöhnlicher, souverän geschriebener historischer Liebesroman incl. Huldigung an dicke Körper und Lebensgenuss.

Tina **Stroheker**, Luftpost für eine Stelzengängerin. Notate vom Lieben. 2013 D.

Die Hommage einer Frau an eine Frau. Ein Bekenntnis. Skizzen, literarische Briefe voller Genauigkeit, Sinnlichkeit und Zartheit, eine poetische Studie über die (lesbische) Liebe.

Antje Rávic **Strubel**, Offene Blende. Roman. 2001 D.

Erster Roman von A. R. St., wie alle ihre Romane fesselnd, komplex, kompliziert.

Antje Rávic **Strubel**, Unter Schnee. Roman. 2001 D.

Eine winterliche Liebesgeschichte.

Antje Rávic **Strubel**, Tupolew 134. Roman. 2004 D.

Geschichte über Flucht, Verrat, (auch lesbische) Liebe.

Antje Rávic **Strubel**, Kältere Schichten der Luft. Roman. 2007 D.

Sommer in Schweden – und eine geheimnisvolle Geschichte über Liebe und Geschlechteridentität.

Antje Rávic **Strubel**, In den Wäldern des menschlichen Herzens. Episodenroman. 2016 D.
 Begegnungen, Versuchsanordnungen zur Erkundung des menschlichen Begehrens, dargestellt an mehreren Konstellationen, meist lesbischen Paaren, inkl. Transgender-Aspekt. Wie immer bei der Autorin: literarisch sehr gelungen.

Olivia **Sudjic**, Sympathie. Roman. 2017 USA/D.

Eine schwierige Liebesgeschichte in Zeiten des Internets. Sprachlich souverän, inhaltlich eher bedrückend.

Han **Suyin**, Eine Winterliebe. Roman, 1962 GB/D.

Eine lesbische Liebe zwischen zwei Studentinnen in England. Die Geschichte endet traurig und ist nicht wenig auf die Männerbeziehungen der beiden fokussiert, andererseits schaffen der lockere Stil und Offenheit und Subtilität ein interessantes Zeitdokument.

Tamar **Tandaschwili**, Löwenzahnwirbelsturm in Orange. Roman. 2016 Georgien, 2018 Ö.

Poetische Skizzen über miteinander verbundene Leben in Georgien, das unangepassten Menschen, z. B. auch Lesben, nicht leicht Raum gewährt. Nicht ganz einfach zu lesen.

Michelle **Tea**, Valencia. Roman. 2000 USA, 2010 Ö.

Das anstrengend-wilde Leben einer jungen Lesbe in der queer-lesbischen Szene von San Francisco. Interessante, gelegentlich verwirrende, möglicherweise auch stellenweise deprimierende (?!) Milieustudie. Literarisch lebendig.

Kate **Tempest**, Worauf du dich verlassen kannst. Roman. 2016 GB/D.

Vier junge Menschen, zwei Männer, zwei Frauen in London. Sie leben gefährlich und suchen nach Glück. Und dann entsteht, verbunden mit einer fast thrillerhaften Handlung, eine wunderbare lesbische Liebe. Man merkt, dass eine Dichterin das Buch geschrieben hat.

Rupert **Thomson**, Never anyone but you. Roman. 2018 USA, 2019 D.

Die Geschichte des (realen) surrealistischen Frauenpaares Claude Cahun und Marcel Moore. Nicht sonderliche aufregend erzählt, aber Interessierte erfahren viel.

Tereska **Torres**, Frauenkaserne. Roman. 1950 USA, 1968 D.

Stark autobiographisch gefärbte Erzählung über eine Gruppe Französinen, die freiwillig im 2. Weltkrieg als Rekrutinnen in England dienten. Lesbische Liebe erhält relativ viel Raum, aber mit negativer Bewertung, als wären „Lesbierinnen“ alle eher unglücklich und verloren. Nur als Zeitdokument genießbar!!

Nancy **Toder**, Die Wahl des Glücks. Roman. 1980 USA, 1994, 2004 (Neuaufgabe) D.

Zwei Freundinnen und ihre Wege – die eine entscheidet sich früh für ein lesbisches Leben, der anderen stellt sich erst nach Jahren die Frage, wohin ihr Weg führt. Literarisch eher anspruchslos, aber sympathisch.



Suzana **Tratnik**, Mein Name ist Damian. Roman. 2001 Slowenien, 2005 Ö.

Ein slowenisches Pendant zu Leslie Feinberg, Stone Butch Blues ...? Aber eben in unserer Zeit angesiedelt.

Suzana **Tratnik**, Unterm Strich. Erzählungen aus Slowenien. 1997 Slowenien, 2002 Ö.

Geschichten über die lesbische Liebe und Milieustudie der Jugendszene. Sehr gut geschrieben.

Violet **Trefusis**, Trunken von Deiner Schönheit. Violet Trefusis an Vita Sackville-West. (Briefe 1910–1921. 1989 GB, 1993 D.

Violet, Vitas größte Liebe, die Jahre des Chaos in ihrem Leben bedeutet hat, irritiert, beeindruckt und bedrückt durch ihre hochemotionalen, sprachgewaltigen Briefe.

Rose **Tremain**, Die innersten Geheimnisse der Welt. Roman. 2020 GB/D.

Lebhaft, sinnlich, ungeniert und hochspannend, 19. Jahrhundert. Eine Protagonistin hat ein Coming Out, alle Protagonist*innen müssen sich über ihr Leben klarwerden.

Grete von **Urbanitzky**, Der wilde Garten. Roman. 1927 D.

Zeitdokument. Eine ledige Lehrerin muss sich mit Sehnsucht und Begehren auseinandersetzen, bei sich, bei anderen. Pathos bei Schilderung einer lesbischen Beziehung, auch Gesellschaftsroman (Pubertät zur Entstehungszeit des Buches.)

Renée **Vivien**, Mir erschien eine Frau. Roman. 1904 F, 1995 D.

Autorin hieß eigentlich Pauline Mary Tarn, geboren in London. Über ihre Liebe zu Nathalie Barney, ein selbstbewusstes Plädoyer für die Frauenliebe. Üppiger Stil der Jahrhundertwende in Frankreich, spätromantisch-symbolisch-jugendstilig. Für uns heute eher schwer lesbar. Erstaunlich und beeindruckend ist Viviens Offenheit.

Ann **Wadsworth**, Mrs. Medina. Roman. 2001 USA, 2006 D.

Coming Out einer älteren Frau durch Liebe zu einer jungen, dazu Ehetematik. Behutsam und offen, sprachlich gut erzählt. ein „Late-Bloomer“-Roman.

Helen **Walsh**, Millie. Roman. 2004 GB, 2006 D.

Eine Studentin in Liverpool, auf der Suche nach Drogen, nach Sex und mit Sehnsucht nach weiblichen Prostituierten. Und nach Liebe. Sehr rau, beeindruckend.

Alice **Walker**, Das Lächeln der Vergebung. Roman. 1998 USA, 1999 Ö.

Eine Geschichte über hetero und gleichgeschlechtliche Liebe und über Tod, Lust und Leben, Familie und Einzelne. Poetisch-komplex (man merkt, die Verfasserin ist auch Lyrikerin!)

Sarah **Waters**, Die Muschelöffnerin. Roman. 1998 GB, 2002 D.

Klasse! Spannend und sehr gut geschrieben, wie alle Bücher der Autorin. CO-Geschichte, aber auch großartige Milieuschilderungen.

Sarah **Waters**, Selinas Geister. Roman. 1999 GB, 2002 D.

Liebe und Verrat, und das auch noch zwischen „draußen“ und einem Gefängnis ...

Sarah **Waters**, So lange du lügst. Roman. 2002 GB, 2003 D.

Historischer Krimi.

Sarah **Waters**, Die Frauen von London. Roman. 2006 GB, 2007 D.

Menschliche Geschichte(n) im Zweiten Weltkrieg und direkt danach. Berührungen zwischen lesbischen und Hetero-Paaren, wie im richtigen Leben ...

Elke **Weigel**, Der Traum der Dichterin. Die Sehnsucht der Annette von Droste-Hülshoff. 2015 D.

Hat die Dichterin Frauen geliebt? Nicht wenige historische Zeugnisse legen dies nahe. Daraus entwickelte, mit viel Fiktion angereicherte, romanhafte Darstellung der Beziehung zwischen Droste-Hülshoff und Amalie („Male“) von Hassenpflug und einer Lebenskrise der Poetin. Eher Anregung zu weiteren Gedanken und Studien als hochartistisches sprachliches Kunstwerk.

Grete **Weil**, Generationen. Roman. 1983 D.

Drei Frauen aus drei Generationen wohnen zusammen, ein Ringen um Liebe.

Anna Elisabeth **Weirauch**, Der Skorpion. Roman. 1919 D.

Zeitdokument, deutscher lesbischer Klassiker. 1920/21 erschienen zwei weitere Bände. Ein lesbisches Liebespaar wird von seiner Umwelt systematisch fertig gemacht ...

Barbara **Wilson**, Mord im Kollektiv. Krimi. 1984 USA, 1996 D.

Angeblich der erste Lesbenkrimi, der je erschienen ist. Zugleich feine C-O-Geschichte.

Christa **Winsloe**, Das Mädchen Manuela. Der Roman zum Film Mädchen in Uniform. 1934 D.

Klassiker. Behutsam erzählt, auch ein sehr anschauliches Zeitdokument. Verfilmungen.

Christa **Winsloe**, Life begins. Roman. 1935 (1936 USA: Girl alone).

Gleich in engl. Übersetzung erschienen. Stark autobiographischer Roman über lesbische Frauen.

Jeanette **Winterson**, Auf den Körper geschrieben. Roman. 1992 GB, 1993 D.

Liebe und Krankheit, und manches Geheimnis. Winterson ist neben Sarah Waters die zweite hervorragende lesbische Autorin Englands, poetische Bücher, nicht ganz unkompliziert.

Jeanette **Winterson**, Orangen sind nicht die einzige Frucht. Roman. 1985 GB, 1993 D.

CO-Geschichte, stark autobiographisch. Aufschlussreiche für Leserinnen, die es nicht kennen, ist die Schilderung des fundamentalistisch-christlichen Milieus in England.

Jeanette **Winterson**, Verlangen. Roman. 1997 GB, 1998 D.

Liebesverwirrungen zu Zeiten Napoleons.

Jeanette **Winterson**, Das Powerbook. Roman. 2000 GB, 2001 D.

Liebe zu Zeiten des Chat.

Jeanette **Winterson**, Warum glücklich statt einfach nur normal? 2011 GB, 2013 D.

J. W.s Autobiographie, großartig, vor allem, wie sie über das Schicksal eines adoptierten Kindes schreibt. Unbedingt lesen, ergänzt „Orangen sind nicht die einzige Frucht“.

Monique **Wittig**, aus deinen zehntausend Augen Sappho (Le corps lesbien). 1973 F, 1977 D.

Eigenwillige, poetische Prosa, eine Huldigung an Sappho und „Le corps lesbien“

Monique **Wittig**, Opoponax. Roman. 1964 F, 1966 D.

Entwicklungsgeschichte eines Mädchens, in Wittigs ganz besonderer Prosa.

Charlotte **Wolff**, Augenblicke verändern uns mehr als die Zeit. Autobiographie. 1980 GB, 2003 D.

Aufschlussreiche, berührende Lebensgeschichte der bekannten Ärztin und Erforscherin von weiblicher Homosexualität und Bisexualität.

Charlotte **Wolff**, Späte Liebe. Roman. 1976 GB, 1977 D.

Urspr. Titel: Flickwerk. Stark autobiographische Liebesgeschichte.

Jacqueline **Woodson**, Ein anderes Brooklyn. Roman. 2016 USA, 2018 D.

Ein Coming-Of-Age-Roman über das Heranwachsen schwarzer Jugendlicher, vor allem einer Freundinnengruppe in New York/Brooklyn. Fließende Grenzen zwischen Freundschaft und Liebe prägt die Verbindung der 4 Mädchen. Sprachlich beeindruckend, eigenständig, lyrisch.

Virginia **Woolf**, Mrs. Dalloway. Roman. 1925 GB, 1955 D.

Hier taucht Frauenliebe im Leben der Protagonistin scheinbar nur im Hintergrund auf ...

Virginia **Woolf**, Orlando. Biographie. 1928 GB, 1929 D.

Orlando (= Vita Sackville-West) zieht durch die Jahrhunderte, ist erst männlich, dann weiblich. Ein funkelnder Roman, ein literarisches Spiel mit – „heutig formuliert“ „Sex und Gender“. Hochartistisch, amüsant und gescheit. Einzigartig.

Samar **Yazbek**, Die Fremde im Spiegel. Roman. 2008 Libanon, 2014 D.

Die im Pariser Exil lebende syrische Autorin schreibt über die Liebe zwischen einer reichen Frau und ihrer Dienerin, zugleich über die Beschränkungen weiblicher Existenz in Syrien/den arabischen Ländern und über die Kluft zwischen Arm und Reich. Ein aufsehenerregendes Buch.

Nell **Zink**, Virginia. Roman. 2019 D.

Eine Familiengeschichte, die Geschichte von Ich-Selbst-Werden, mit Rasanz und Witz und Klugheit geschrieben – und es gibt sogar ein Happy End! „Wach auf, sagt dieses Buch“, so die Kritik.

Klil **Zisapel**, Meine Schwester, meine Braut. Roman. 2000 GB, 2001 D.

Eine bewegende und „anstößige“ Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Frauen in Tel Aviv. Literarisch sehr gut.

Marina **Zwetajewa**, Mein weiblicher Bruder. Brief an die Amazone. 1979 F. (Manuskript war verschollen, spät wiederaufgetaucht), 1995 D.

An Natalie Clifford Barney gerichtete Auseinandersetzung der bekannten russischen Dichterin mit dem Lesbischsein (und mit dem Kinderwunsch ...).

Marina **Zwetajewa**, Die Freundin. Gedichtzyklus. 1914/1915, 1997 CH.

Entstanden durch ihre Liebesbeziehung zu der Dichterin Sofija Parnok.

Marina **Zwetajewa**, Erzählung von Sonečka, 1937, 1984 D.

Über ihre Liebe zur Schauspielerin Sonja Holliday

Einige fast „klassische“ Krimi-Autorinnen und ihre Serien/Orte mit lesbischen Protagonistinnen

Sarah **Dreher** (Stoner McTavish/Boston)

Katherine V. **Forrest** (Kate Delafield/Los Angeles)

Marion **Foster** (Leslie Taylor/Kanada)

Anne **Holt** (Hanne Wilhelmsen/Oslo)

Val **McDermid** (Lindsay Gordon/Glasgow, Manchester)

Claire **McNab** (Carol Ashton/Sydney)

J. M. **Redman** (Michele Knight/New Orleans)

Sandra **Scoppettone** (Lauren Laurano/New York City)

Barbara **Wilson** (Pam Nilson/Seattle)

Mary **Wings** (Emma Victor/San Francisco)

Lauren **Wright Douglas** (Caitlin Reece/Vancouver Island u. a.)

Jugendbücher

Beate **Dölling**, Mama verliebt. Roman. 2003 D.

Die Mutter der 12-jährigen Mara ist verliebt – in eine Frau. Die Familie gerät durcheinander. Vielleicht ist der Schluss zu harmonisierend oder nicht „strikt lesbisch“ – angeboten wird, dass sich auch beides offen und nebeneinander leben lässt, die Liebe zu einem gegengeschlechtlichen Partner inkl. der Familie und die Liebe zu einer gleichgeschlechtlichen Partnerin.

Elisabeth **Etz**, Alles nach Plan. Roman. 2015 Ö.

Ein junges Mädchen sucht, wie es glücklich werden und lieben kann: mit Mädchen!

Regina **Faerber**, Der weite Horizont. Roman. 1992 D.

CO-Geschichte für Jugendliche. Etwas arg positives Happy End und, politically correct hinzugefügt, ein gewisser – na ja – pädophiler Touch (großer Altersunterschied der Frauen, anfangs ist die Jüngere der beiden 15, die Ältere über 30).

Cornelia **Funke**, DIE WILDEN HÜHNER und die Liebe. 2003 D.

Neben anderen (jugendlichen) Liebeserlebnisse kommt auch eine lesbische Liebe vor und die Probleme damit unter den Jugendlichen. Entspannt und im Sinne des „Liebe ist Liebe“.

Deborah **Hautzig**, Hallo, Engelchen. Roman. 1978 USA, 1984 D.

Eine Schulmädchen-Liebe, Coming-Out-Geschichte mit allerlei auf-und-ab.

M. E. **Kerr**, Mein Lächeln in deinen Augen. Roman. 1994 USA, 1997 D.

Erzählt wird aus der Perspektive des jüngeren Bruders eines Mädchens, das sich zum ersten Mal in ein anderes Mädchen verliebt. Locker geschrieben, ein inhaltlicher (und zeittypischer?!) Aspekt freilich ist: In einem amerikanischen Dorf in der Nähe von St. Louis kann eine eher nicht offen lesbisch leben, ohne Probleme zu haben, sie muss in die Großstadt.

Sara **Lövestam**, Wie ein Himmel voller Seehunde. Roman. 2015 Schweden, 2017 D.

Zwei Mädchen verlieben sich, die eine reich und überrascht, dass sie sich in ein Mädchen verliebt, die andere arm, sich ihrer Orientierung bereits bewusst. Feine Sprache, bildlich, ein offenes, aber nicht hoffnungsloses Ende.

Mirjam **Müntefering**, Flug ins Apricot. Roman. 1999 Ö, 2003 D.

Mirjam **Müntefering**, Apricot im Herzen. Roman. 2001 Ö, 2004 D.

Eine Schulmädchen-Liebe mit Hindernissen.

Maika **Stein**, Wir sind unsichtbar. 2015 D.

Die Mühen des Coming Outs, auch heute noch. Der Oetinger Verlag empfiehlt den Roman ab 12 Jahr – locker!

Darstellungen/Dokumentarisches/Essays u. a.

Elke **Amberg**, Schön! Stark! Frei! Wie Lesben in der Presse (nicht) dargestellt werden. 2011 D.

Susanne **Amrain**, So geheim und vertraut. Vita Sackville-West und Virginia Woolf. 1994 D.

Über die Freundschaft und Liebe der beiden. Höchst lesenswert.

Monika **Barz**, Herta **Leistner**, Ute **Wild**, Hättest du gedacht, dass wir so viele sind? Lesbische Frauen in der Kirche. 1987 D.

Monika **Barz**, Eva-Maria **Garber**, Carmen **Rivuzumwami** (Hsrg.), geträumt – gewagt – gelebt. Bad Boll: Anfänge der kirchlichen Lesbenbewegung 1985-2005. 2005 D.

Monika **Barz**, Geertje-Froken **Bolle**, Göttlich lesbisch. Facetten lesbischer Existenz in der Kirche. 1997 D.

Ein wichtiger Band über Alltagserfahrungen und theologische Positionen, lesbische Frauen in der Kirche betreffend.

Ahima **Beerlage**, Lesbisch. Eine Liebe mit Geschichte. 2018 D.

Mischung aus persönlichem Lebensbericht und Reflexion von Aspekten der Frauen- und Lesbenbewegung seit den 70er-Jahren. Stark Berlin-fokussiert.

Helga **Boschitz**, „Es fühlt sich endlich richtig an.“ Erfahrungen mit dem späten Coming Out. 2010 D.

Alexandra **Busch**, Dirck **Linck**, Frauenliebe. Männerliebe. Eine lesbisch-schwule Literaturgeschichte in Porträts. 1997 D.

Rose **Collis**, Verschleierte Porträts. Aus dem Englischen von Susanne Amrain. 1994 GB, 1995 D.

Kurze Biographien zehn lesbischer Frauen, denen 1994 noch weniger Aufmerksamkeit zugekommen war.

Mary **Daly**, Gyn/Ökologie. Eine Metaethik des Radikalen Feminismus. Übersetzt von Erika Wisselinck. 1978 USA, 1980 D.

Mary **Daly**, Reine Lust. Elemental-feministische Philosophie. Übersetzt von Erika Wisselinck. 1986 USA/D.

Mary **Daly**, Auswärts Reisen. Die Strahlkräftige Fahrt. Übersetzt von Erika Wisselinck. 1993 USA, 2002 D.

Dalys interessante, provokante und wie immer poetisch formulierte Autobiographie.

Gabriele **Dennert**, Christiane Leidinger, Franziska Rauchut, In Bewegung bleiben. 100 Jahre Politik, Kultur und Geschichte von Lesben. 2007 D.

Alfred **Döblin**, Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord. 1927 D.

Darstellung eines wahren Giftmordfalles im Jahr 1922. Ein Frauenpaar ermordet den Mann der einen Frau. Violdiskutierter Fall.

Carolin **Emcke**, wie wir begehren. 2012 D.

Ein hochengagiertes Plädoyer der bekannten und vielfach ausgezeichneten Journalistin für das homosexuelle/lesbische Begehren, zugleich intim und politisch.

Lillian **Federman**, Köstlicher als die Liebe der Männer. Romantische Freundschaft und Liebe zwischen Frauen von der Renaissance bis heute. 1980 USA, 1990 CH.

Eine höchst detaillierte und gut lesbar geschriebene Untersuchung von literarischen Zeugnissen über enge Frauenbeziehungen.

Sabine **Fuchs** (Hrsg.), Femme! radikal – queer – feminin. 2009 D.

Stephanie **Gerlach**, Regenbogenfamilien. Ein Handbuch. 2010 D.

Victoria **Glendinning**, Vita Sackville-West. Eine Biographie. 1983 GB, 1990 D.

Doris **Hermanns**, Meerkatzen, Meißel und das Mädchen Manuela. Die Schriftstellerin und Tierbildhauerin Christa Winsloe. 2012 D.

Valeria **Hinck**, Streitfall Liebe. Biblische Plädoyers wider die Ausgrenzung homosexueller Menschen. 2007 D.

Joey **Horsley**, Luise F. **Pusch**, Berühmte Frauenpaare. 2004 D.

Joey **Horsley**, Luise F. **Pusch** (Hrsg.), Frauen-Geschichten. Berühmte Frauen und ihre Freundinnen. 2010 D.

Olwen **Hufton**, Frauenleben. Eine europäische Geschichte 1500-1800. 1995 GB, 1998 D.

Jill **Johnston**, Lesbian Nation. 1973 USA, 1977 D.

Ein „gewobenes Bild“ (JJ) aus Tagebuch, Essay, Pamphlet zum Thema „feministisch-lesbisch leben“ in einer lebendigen, wütenden, ruppigen, sehr individuellen Sprache. Dokument einer radikalen Frau, an der sich die Geister schieden. Spannend!

Cornelia **Kähler** (Hrsg.), Lesbischer Herbst 2006. 2007 D.

U.a. mit einem längeren Text über ältere Lesben in der Literatur (Andrea Krug).

Elisabeth **Klaus** u. a., Zum Umbruch, Schätzchen. Lesbische Journalistinnen erzählen. 1995 D.

Ilse **Kokula**, Weibliche Homosexualität um 1900 in zeitgenössischen Dokumenten. 1981 D.

Aufschlussreich und gut recherchiert.

Selma **Lagerlöf**, Liebe Sophie, liebe Valborg. Eine Dreiecksgeschichte in Briefen. Hrsg. Holger Wohlandt. 2016 D.

Die zwei Frauen, die sich durchaus als Konkurrentinnen fühlten, waren jahrzehntelang treue Begleiterinnen der schwedischen Autorin. Lagerlöf, die beide auf ihre Weise geliebt (aber auch für sich eingesetzt hat!) zeigt sich als durchaus coole, wache, kluge Beobachterin ihrer eigenen Arbeit, des Literaturbetriebs und der Zeitsituation. Spannendes Zeitdokument. Lesben würden gerne noch ein bißchen mehr erfahren wollen ... Spannendes Dokument!

Marie-Christina **Latsch** (Hrsg.), Mind the Gap. Einblicke in die Geschichte und Gegenwart queerer (Lebens)Welten. 2013 D.

Texte über queer-Sein, Vorstellung herausragender VertreterInnen queeren, nicht heteronormativen Lebens.

Alexandra **Lavizzari**, Fast eine Liebe. Annemarie Schwarzenbach und Carson McCullers. 2008 D.

Gertrud **Lehnert**, Wenn Frauen Männerkleidung tragen. Geschlecht und Maskerade in Literatur und Geschichte. 1997 D.

Charles **Linsmayer**, Annemarie Schwarzenbach. Ein Kapitel tragische Schweizer Literaturgeschichte. 2008 CH.

Audre **Lorde**, Adrienne **Rich**, Macht und Sinnlichkeit. Ausgewählte Texte. 1993 D.

Eine Zusammenstellung faszinierender Texte der beiden lesbischen Lyrikerinnen und Essayistinnen aus den USA.

Audre **Lorde**, Vertrauen, Kraft & Widerstand. Kurze Texte und Reden (Hrsg. AnouchK Ibacka Valiente). 2015 D.

Madeleine **Marti**, hinterlegte Botschaften. Die Darstellung lesbischer Frauen in der deutschsprachigen Literatur seit 1945. 1992 D.

Detaillierte, kundige und spannende Analysen!

Janet **Malcolm**, Zwei Leben: Gertrude und Alice. 2007 USA, 2008 D.

Eine recht ungewöhnliche, elegant geschriebene Darstellung des gemeinsamen Lebens der beiden.

Elisabeth **Mavor**, Die Ladies von Llangollen. Eine Studie romantischer Freundschaft. 1973 GB, 1994 D.

Über das bekannte Frauenpaar Eleanor Butler und Sarah Ponsonby, in dessen Haus in Wales sich im 19. Jh. viele Vertreter der Kulturszene trafen.

Dominique Laure **Miermont**, Annemarie Schwarzenbach. Eine beflügelte Unschuld. Biographie. 2004 F, 2008 D.

Zanele **Muholi**, Faces. Fotos südafrikanischer Lesben. 2010 (englischsprachig) D.

Nicole **Nottelmann**, Ich liebe dich. für immer. Greta Garbo und Salka Viertel. Berlin 2011.
Über das Leben und die jahrzehntelange Freundschaft der beiden Frauen, eine differenzierte Darstellung.

Kirsten **Plötz**, Einsame Freundinnen? Lesbisches Leben während der zwanziger Jahre in der Provinz. 1999 D.

Interessante Fallbeispiele und Analyse.

Sabine **Puhlfürst**, „Mehr als bloße Schwärmerei“. Die Darstellung von Liebesbeziehungen zwischen Mädchen/Frauen im Spiegel der deutschsprachigen Frauenliteratur des 20. Jahrhunderts. 2002 D.

Luise F. **Pusch**, Joey Horsley, Berühmte Frauenpaare. 2004 D.

Eveline **Ratzel**, Andrea **Keller**, The Big Sin. Mary Daly und ihr Werk. 2011 D.

Eine Würdigung der großen, unkonventionellen und provokanten feministischen und lesbischen Denkerin.

Adrienne **Rich**, Um die Freiheit schreiben. Beiträge zur Frauenbewegung. 1990 D.

Übersetzte Auswahl der wichtigsten Essays u.a.

Ines **Rieder**, Wer mit wem? Berühmte Frauen und ihre Liebhaberinnen. 1994 D.

Ariane **Rüdiger**, Es gibt noch viel zu tun. Macher und Macherinnen der LGBTIQ-Bewegung. 2016 D.

36 höchst aufschlussreiche Interviews, die die Vielfalt der Szene und der Diskussionen dort wiedergeben. Verdienstvolle Arbeit!

Corinne **Rufli**, Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert. Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen. 2015 CH.

Oral History – Lebensberichte von 11 Frauen. Aufschlussreich, beeindruckend!

Jane **Rule**, Bilder und Schatten. Die lesbische Frau in der Literatur. 1975 USA, 1979 D.

Porträts wichtiger Autorinnen, dazu interessante Essays über lesbische Literatur – auch als Zeitdokument aufschlussreich!

Christine **Schäfer**, Zwischen Nachkriegsfrust und Aufbruchslust. Lesbisches Leben in München in den 1950er bis 1970er Jahren. Sieben Biografien. 2010 D.

An konkreten Beispielen erfahren wir von Mühen und Träumen ..., siehe den sehr passenden Titel. Lohnt sich auch für Nicht-Münchnerinnen!

Axel **Schock**, Karin **Schupp**, Out-Takes. Das schwul-lesbische Lexikon des unnützen Wissens. 2005 D.

Enthält viel Wissenswertes!

Claudia **Schoppmann**: [mehrere Titel, ich nenne:] Zeit der Maskierung – Lebensgeschichten lesbischer Frauen im „Dritten Reich“. 1993 D.

Diana **Souhami**, Gertrude **Stein** und Alice B. **Toklas**. Zwei Leben – eine Biographie. 1991 GB, 1994 D.

Diana **Souhami**, Natalie and Romaine. The Love Life of Natalie Barney and Romaine Brooks. 2004 GB. (Derzeit noch nicht Deutsch übersetzt.)

Zwei „Ikonen“ der lesbischen Kulturgeschichte und ihre Beziehung.

Rae **Spoon**, Ivan E. **Coyote**, goodbye gender. 2014 USA, 2015 D.

Kein Buch über Lesben, aber ein sehr anschauliches, autobiographisch-essayistisches Buch über das Leben als Transgender..

Angela **Steidele**, In Männerkleidern. Das verwegene Leben der Catharina Margaretha Linck alias Anastasius Lagratinus Rosenstengel, hingerichtet 1721. 2004 D.

Angela **Steidele**, Geschichte einer Liebe: Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens. 2010 D.

Über die seit 1828 jahrzehntelange Beziehung zwischen der Schwester des Philosophen Arthur Schopenhauers und der vielseitig gebildeten „Rheingräfin“.

Carren **Strock**, Married Women Who love Women. 1998 USA.

Journalistische Darstellung des Themas, Verwendung von Interviews, etc.

Pia **Thilmann** (Hrsg.), Butches. Begehrt und bewundert. 2018 D.

Eine sehr interessante Darstellung des Phänomens ‚Butch‘ aus vielen Perspektiven. Lohnt sich!

Andrea **Weiss**, Paris war eine Frau. 1995 F, 1998 D.

Über das frz. Frauen- und Lesbenmilieu Anfang des 20. Jahrhunderts (vgl. „Ladies Almanach“). Es existiert auch ein Dokumentarfilm zum Thema.



Gunna **Wendt**, Erika und Therese. Erika Mann und Therese Giehse – Eine Liebe zwischen Kunst und Krieg. 2018 D.

Zwei kreative, eigenwillige Frauen; sie arbeiteten zusammen und sie liebten sich in schwierigen Zeiten. Voyeurinnen kommen aber nicht auf ihre Kosten. Informativ, aber diskret – Außensicht, anders kann es auch nicht sein!